



Evang.-ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee

Versammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde
Herzogenbuchsee

01/25

Dienstag, 24. Juni 2025

20.00 h Uhr

**Gemeindesaal
Kirchgemeindehaus**

Vorsitz: Hans Moser
Protokoll: Barbara Beck
Finanzverwaltung: Renate Filardi

Präsident Kirchgemeindeversammlung
Verwalterin

Traktanden

1. Jahresrechnung 2024; Genehmigung
2. Bericht Rechnungsprüfungskommission betr. Datenschutz, Information
3. Sanierung Kirchgemeindehaus, Genehmigung des Kredites von CHF 1,24 Mio
4. Wahlen: Ersatz Mitglied Kirchgemeinderat
5. Zustimmung Anstellung Pfarrperson
6. Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident Hans Moser eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden an diesem schönen und heissen Sommerabend.

Einberufung, Publikationen

Hans Moser stellt fest, dass die Einberufung der Versammlung im Anzeiger Oberaargau nicht fristgerecht am 22.05.2025 sondern eine Woche später am 29.05.2025 stattfand. Dies ist formell nicht korrekt, da die 30 Tage nicht eingehalten wurden. Die zweite Publikation fand am 19.06.2025 statt.

Entschuldigungen

Es haben sich folgende Personen für die Kirchgemeindeversammlung entschuldigt: Bettina und Peter Jahn, Vreni und Hanspeter Sturzenegger, Franziska Gäggeler, Peter Schmid.

Stimmrecht

Hans Moser weist darauf hin, dass stimmberechtigt ist, wer der evang.-ref. Kirche angehört, das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee Wohnsitz hat. Aus der Versammlungsmitte wird kein Stimmrecht bestritten.

Es sind zwei Personen anwesend, die nicht stimmberechtigt sind. Der Präsident bittet sie, sich separat zu setzen. Im Verlauf der Versammlung trifft noch die neue Pfarrerin ein. Auch sie ist nicht stimmberechtigt.

Er bittet die Anwesenden, sich in die zirkulierende Präsenzliste einzutragen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 03. Dezember 2024 wurde im Kirchgemeinderat am 14.01.2025 genehmigt.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Heinrich Siegrist vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, ist er gewählt. Dem Stimmenzähler sind die nicht-stimmberechtigten Personen bekannt.

Anwesende Stimmberechtigte

Gemäss Feststellung der Stimmenzähler nehmen an der Kirchgemeindeversammlung 36 Stimmberechtigte teil (von insgesamt 5'805) Das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen.

Hans Moser bittet die Anwesenden, sich bei Wortmeldung namentlich vorzustellen.

Abstimmungsmodus

Es wird offen abgestimmt. Auf sämtliche traktandierte Geschäfte wird automatisch eingetreten. Bei Sachgeschäften gilt keine Ausstandspflicht.

Hans Moser weist auf die Rügepflicht (Art. 49a, des Gemeindegesetzes) hin:

¹ Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung oder an Sitzungen anderer Gemeindeorgane ist sofort zu beanstanden.

² Die Pflicht zur sofortigen Beanstandung entfällt, wenn der betroffenen Person nach den Umständen nicht hat zugemutet werden können, den Mangel rechtzeitig zu rügen.

³ Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Traktandenliste

Auf Anfrage des Präsidenten hin wird keine Änderung in der Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

1. Jahresrechnung 2024; Genehmigung

Die Jahresrechnung wird von der Finanzverwalterin Renate Filardi vorgestellt. Sie erwähnt insbesondere:

Wichtigste Ereignisse und Geschäftsfälle:

- Einbau Isolierglas in Fenster nach Einbruch ins KGH
- Erhöhung Geländer bei Empore Kirche
- Anschaffung der Rise up Singbücher
- Rente für Mitarbeiter und Kirchgemeinderat
- 2 neue Laptops für Verwaltung/KUW
- Sozialdiakon Peter Schmid retour aus Auslandsaufenthalt
- 3 Monate Stv. der Finanzverwalterin durch Finance Publique SA (Christoph Wagner)

Die Besserstellung der Jahresrechnung 2024 ist hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Die Steuereinnahmen sind bei den natürlichen Personen höher ausgefallen als budgetiert.
- Zum Zeitpunkt der Budgetierung im September 2023 wurde die Wirtschaftslage sehr vorsichtig eingeschätzt.
- Infolge guter Ausgabendisziplin der Ressorts und Mitarbeiter sind tiefere Ausgaben in vielen Bereichen zu verzeichnen.

Höhere Ausgaben gegenüber dem Budget in der Jahresrechnung 2024 sind hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Unterhalt Orgel und Flügel (mehr Wartungen)
- Höhere Versicherungskosten
- Anschaffung Gesangsbücher Rise Up
- Höhere Strom- und Gaskosten Kirche und Kirchgemeindehaus
- Anschaffung Laptops (nicht budgetiert)

Abweichungen zum Budget

	Jahresrechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	872 428.01	925 490	- 53 061.99
Sach- und übriger Betriebsaufwand	364 611.79	411 260	- 46 648.21
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	145 121.35	146 118	- 996.65
Transferaufwand	486 566.60	488 818	- 2 251.40
Durchlaufende Beiträge	48 114.84	48 000	114.84
Total betrieblicher Aufwand	1 916 842.59	2 019 686	-102 843.41
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	1 776 289.00	1 775 000	1 289.00
Entgelte	14 965.33	7 000	7 965.33
Verschiedene Erträge	10 970.00	12 100	- 1 130.00
Transferertrag	492.60	500	- 7.40
Durchlaufende Beiträge	48 114.84	48 000	114.84

Total betrieblicher Ertrag	1 850 831.77	1 842 600	8 231.77
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 66 010.82	- 177 086	111 075.18
Finanzaufwand	3 921.35	2 000	1 921.35
Finanzertrag	87 588.21	73 110	14 478.21
Ergebnis aus Finanzierung	83 666.86	71 110	12 556.86
Operatives Ergebnis	17 656.04	- 105 976	123 632.04
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	17 656.04	- 105 976	123 632.04

Investitionsrechnung 2024

Die Kosten für die Sanierung der Heizung im Pfarrhaus Thörigen wurden mit 40'000.00 für das Jahr 2024 vorgesehen. Die Ausführung ist nicht erfolgt. Die Sanierung wurde verschoben und wird voraussichtlich im 2026 ausgeführt.

Bilanz 31.12.2024

		Rechnung 2024	Rechnung 2023
AKTIVEN			
FINANZVERMÖGEN			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1 890 753.07	1 700 769.11
101	Forderungen	422 757.74	420 091.76
102	Kurzfristige Finanzanlagen		
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 490.95	5 217.25
107	Finanzanlagen	1 135 696.00	1 130 670.00
	TOTAL FINANZVERMÖGEN	3 457 697.76	3 256 748.12
VERWALTUNGSVERMÖGEN			
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	3 286 341.47	3 431 462.82
	TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	3 286 341.47	3 431 462.82
	AKTIVEN	6 744 039.23	6 688 210.94

Finanzvermögen

Die flüssigen Mittel haben sich um CHF 189'983.96 erhöht. Der Marktwert des Anlagefonds hat sich per 31.12.2024 um CHF 5'026.00 verbessert.

Verwaltungsvermögen

Der Wiederaufbau Kirche wird linear innert 40 Jahren und die Orgelrevision innert 25 Jahren abgeschrieben. Das bestehende Verwaltungsvermögen bei Übergang HRM1-HRM2 wird gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 2.12.2018 über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben.

					Rechnung 2024	Rechnung 2023
PASSIVEN						
FREMDKAPITAL						
Kurzfristiges Fremdkapital						
200 Laufende Verbindlichkeiten					179 860.85	162 909.40
204 Passive Rechnungsabgrenzungen					15 617.20	9 500.00
205 Kurzfristige Rückstellungen					24 600.00	16 300.00
Total kurzfristiges Fremdkapital					220 078.05	188 709.40
Langfristiges Fremdkapital						
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK					99 762.67	92 959.07
Total langfristiges Fremdkapital					99 762.67	92 959.07
TOTAL FREMDKAPITAL					319 840.72	281 668.47
EIGENKAPITAL						
294 Reserven					1 841 592.78	1 841 592.78
299 Bilanzüberschuss/-fehlbeträge					4 582 605.73	4 564 949.69
TOTAL EIGENKAPITAL					6 424 198.51	6 406 542.47
PASSIVEN					6 744 039.23	6 688 210.94

Das Fremdkapital hat sich um CHF 38'172.25 erhöht.

Das Eigenkapital beträgt CHF 6'424'198.51.

Nachkredite

	Budget	Rechnung	Überschreitung	Begründung
Löhne Sozialarbeit	280 000	293 727.60	13 727.60	Rückerstattung MSE Kto. 3500.3010.89 / Stv. Katechetin KGR 13.05.25
Dienstleistungen Dritter	15 250	28 796.30	13 546.30	Finance Publique Stv. Finanzverwalterin Okt-Dez. KGR 11.06.24
Total Kirchgemeinderat	295 250	322 523.90	27 273.90	

Die Finanzverwalterin zeigt auf der Leinwand den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans, Firma Frey Treuhand GmbH, Herzogenbuchsee und verliest den Befund.

Beschluss:

Die

- Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'656.40 und
- die Bestandesrechnung mit einem Eigenkapital per 31.12.2024 von CHF 6'424'198.51

werden genehmigt.

Die Versammlung stimmt einstimmig, ohne Enthaltung zu.

2. Bericht Rechnungsprüfungskommission betr. Datenschutz, Information

Die Prüfungshandlung der Firma Frey Treuhand GmbH, Herzogenbuchsee, wird so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Risiken im Umgang mit Personendaten mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Das Rechnungsprüfungsorgan hat die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen mittels Befragung und auf der Basis von Stichproben geprüft.

Die Datenschutzaufsichtsstelle bestätigt, dass die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden und keine Reklamationen oder Beschwerden eingegangen sind.

Das Vorlesen des vollständigen Berichts der Datenaufsichtsstelle wird nicht verlangt und der Bericht wird nur zur Kenntnis genommen werden.

3. Sanierung Kirchgemeindehaus, Genehmigung des Kredites von CHF 1,24 Mio

Das Kirchgemeindehaus, welches aus den 50er Jahren stammt, soll von August 2025 bis November 2026 renoviert werden.

Technische Massnahmen:

Heizung	- Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe (Luft-Wasser) - Rückbau Gas-Zuleitung (EWK)
Isolation	- Fenster (wo nötig) - Isolation: - Bei Übergängen Kalt- / Warmbereiche - Hohlboden unter Sekretariat: Auffüllen mit Glaswolle
Elektro	- Kompletter Ersatz Installationen EG & OG - Neue Elektroverteilung („Tableau“) - Beleuchtung: Umstellung auf LED, Bewegungsmelder im Korridor - Multimedia / -Erschliessung
Sanitär	- Neue Zirkulationsleitung für Küche OG und Kaffeeküche EG - Abbruch alte Lavabos OG
Brandschutz	Neuorganisation der Brandabschnitte
Räume	- Auffrischung: Böden, Wände, etc. - Decken: Verbesserungen Schallschutz - Türen aussen / innen sanieren
Fassade	Aussenfassade sanieren
Schliesskonzept	Elektronisches System anstelle heutiger mech. Schlüssel
Sicherheit	Fenster & Türen EG Schutzklasse RC2 gemäss SES

Bauliche Massnahmen

- Gebäude Eingang
- Büro Sekretariat / Sachbearbeitung
Integration Büroarbeitsplätze Sigristen
- Küche OG
- 4. Büro DG

Kosten: KV gemäss Vorprojekt Forum A

BKP	Bezeichnung	KV-Orig.	Total 3-stellig	Total 1,2-stellig	%/H
1	Vorbereitungsarbeiten		27'000	100.0	
2	Gebäude		1'090'100	100.0	
3	Betriebseinrichtungen				
4	Umgebung		23'300	100.0	
5	Baunebenkosten		21'000	100.0	
6	Reserve		15'500	100.0	
	Reserve Budget	15'500			
7	Subventionen		-14'000	100.0	
	Förderung über Energie-Zukunft Schweiz	-14'000			
	Subvention für Ersatz der Gas-Heizung 84'000kWh mittlerer Verbrauch pro Jahr Heizung 27.3kW neue WP Luft-Wasser Förderung über Energie Zukunft Schweiz (foerderplattform.ch)				
9	Ausstattung		7'100	100.0	
	Total Fr.		1'170'000	100.0	

Total Projekt-Kosten

	CHF
Projekt gemäss KV	1'170'000
KG interne Kosten	30'000
Personelle Zusatzaufwände (intern)	40'000
Total Renovation KGH	1'240'000

Das Bewilligungsverfahren und die Ausschreibungen werden noch vor den Sommerferien in Auftrag gegeben. Mit dem Dachstock wird im November/Dezember gestartet, im Januar 2026 dann mit der restlichen Sanierung. Die Sanierung des EG wird vier Monate dauern. Während dieser Zeit wird das Sekretariat in die Jugendwohnung verschoben. Gegen Sommer wird das OG in Angriff genommen; parallel dazu wird die Heizung ersetzt und die Fassade saniert.

Antrag:

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Kredit von CHF 1,24 Mio zu genehmigen. Die Investitionen können ohne Neuverschuldung aus den eigenen Mitteln finanziert werden.

Diskussion:

Auf die Frage, was genau an der Fassade gemacht wird, kann erklärt werden, dass diese ausgebessert (kleine Risse) wird und einen neuen Anstrich erhält. Eine Aussenisolation ist vorhanden. Da der Boden unter dem Sekretariat hohl ist, wird dieser mit Isoliermaterial aufgefüllt.

Am Lift wird nichts gemacht, da das Gebäude bereits behindertengerecht ausgestattet ist. Für die paar Treppenstufen im OG ist kein Lift vorgesehen, da das Verhältnis Aufwand/Ertrag nicht Sinn macht und das Jura 2 praktisch nie vermietet wird.

Bei den Sanitäranlagen wird der Warmwasserzugang neu erstellt sowie die alten Kupferrohre ersetzt. Die Erdgeschossdecke wird für die Sanitär- wie die Elektroinstallation als Verteildecke gebraucht. Es ist nicht vorgesehen, die Toiletten/Lavabos im EG zu ersetzen (nur Lavabos im OG in den Schränken werden aufgehoben/rückgebaut). Auf Intervention von Christoph Tanner wird dieser Punkt aber noch einmal überprüft.

Die Bauleitung wird durch das Architekturbüro Forum A wahrgenommen. Eine Projektgruppe innerhalb der Kirchgemeinde wird fortlaufend informiert.

Die versenkbare Wand zwischen dem Sitzungszimmer und dem Gemeindesaal wird nicht mehr gebraucht. Sie wird aber aus Kostengründen nicht entfernt. Nur der Absatz im OG wird begradigt.

In der Jugendwohnung wird nichts saniert ausser den Fenstern und Türen.

Der Präsident streicht heraus, dass diese Sanierung keine Verschuldung mit sich bringt, sondern aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Es wird Abschreibungen geben, welche aber keinen Mittelfluss auslösen.

Beschluss:

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Kredit von CHF 1,24 Mio zu genehmigen. Die Investitionen können ohne Neuverschuldung aus den eigenen Mitteln finanziert werden.

Die Versammlung stimmt einstimmig, ohne Enthaltung zu.

4. Wahlen: Ersatz Mitglied Kirchgemeinderat

Der leere Sitz im Kirchgemeinderat konnte nicht besetzt werden. Der Rat wird weiterhin suchen.

5. Zustimmung Anstellung Pfarrperson

Pfarrpersonen werden durch den Kirchgemeinderat gewählt und die Versammlung hat dieser Wahl zuzustimmen. Es handelt sich nicht um ein Wahl-, sondern um ein Sachgeschäft.

Der Präsident erklärt kurz den Weg für die Pfarrbesetzung des Kreises West.

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13.05.2025 Frau Pamela Wyss, geboren am 21.08.1968, wohnhaft in Aarwangen, als Pfarrperson für den Kreis West gewählt. Gemäss Art. 14, Abs. 2 des Organisationsreglement der Kirchgemeinde hat die Kirchgemeindeversammlung über die Anstellung abzustimmen.

Da keine Fragen aus der Versammlung gestellt werden, übergibt der Präsident das Wort an Pamela Wyss.

Pamela Wyss stellt sich vor: Sie ist im Oberaargau nicht unbekannt, da sie fast 10 Jahre als Pfarrerin in Wangen a.d.A. und vorher 18 Jahre in Niederbipp arbeitete. An ihrer jetzigen Arbeitsstelle gefällt es ihr sehr gut. Da sie aber gerne noch in einer grösseren Gemeinde tätig sein möchte und nur noch 8 Jahre bis zur Pensionierung bevorstehen, erschien ihr der Zeitpunkt für einen Wechsel nach Herzogenbuchsee ideal. Sie hat drei erwachsene Kinder, welche noch zu Hause wohnen. Ihr Ehemann ist Apotheker. Sie leben in Aarwangen in einem Haus und Pamela Wyss wird daher auch nicht ins Pfarrhaus einziehen. Ihr ist es wichtig, dass die neue Arbeitsstelle in der Nähe ihres Zuhauses ist, was ihr eine gewisse Flexibilität gibt. Pamela Wyss freut sich, hier anfangen zu können, je länger je mehr wird ihr aber auch bewusst, was sie zurücklässt. Sie hofft hier auf eine gute Unterstützung.

Der Präsident führt aus, dass Hélène Ochsenbein Flück aus Krankheitsgründen ihr 80 % Pensum nicht mehr ausführen kann. Es wurde eine Verweserschaft mit Frank Buchter eingerichtet. Er arbeitet etwa 30 %, Frau Ochsenbein Flück gegen 20 %. Da Frau Ochsenbein Flücks Gesundheitszustand in absehbarer Zeit eine Erhöhung auf das volle Pensum von 80 % nicht zulässt und die Verweserschaft als solche eine Übergangslösung darstellt, entschied der Kirchgemeinderat nach eingehenden Gesprächen mit Frau Ochsenbein Flück anlässlich seiner Sitzung vom 12.11.2024, die Stelle Pfarrkreis West neu auszuschreiben und, sollte diese erfolgreich neu besetzt werden können, die Verweserschaft mit Pfr. Frank Buchter zu beenden und mit Pfrn. Hélène Ochsenbein Flück das Trennungsverfahren einzuleiten. Mit dieser Ausschreibung verliert die Kirchgemeinde bei der Neubesetzung 20

Pfarrstellenprozente, ab dem 01.01.2027 werden dann noch einmal 10 % im Pfarrkollegium Herzogenbuchsee zu reduzieren sein. Dafür werden mit der Heimseelsorge zusätzliche Prozente hinzukommen, welche aber auf die reformierte, die katholische und die christkatholische Kirche aufgeteilt werden. Diese Regelung (SPZV Spezialpfarrstellenzuordnungsverordnung) tritt voraussichtlich im Jahr 2028 in Kraft. Der Stellenantritt der neuen Pfarrerin erfolgt auf den 01.11.2025.

Da Pamela Wyss das Pfarrhaus nicht benötigt und Hélène Ochsenbein Flück Interesse anmeldet, das Pfarrhaus weiterhin zu bewohnen, wird der Kirchgemeinderat ein Angebot für die Vermietung nach OR abgeben. Bei gegenseitiger übereinstimmender Willensäusserung kann danach der Mietvertrag abgeschlossen werden.

Pamela Wyss hatte sich früher eher in der liberalen Ecke gesehen. Heute bezeichnet sie sich als volksnah, was ihr auch wichtig ist.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bittet der Präsident Frau Pamela Wyss sich für die Abstimmung in das Sitzungszimmer zu begeben.

Sie verlässt den Gemeindesaal.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Kirchgemeinderates einstimmig zu und bestätigt Pamela Wyss als Pfarrerin für das Pfarramt West in Herzogenbuchsee, per 01.11.2025, mit einem Beschäftigungsgrad von 60 %. Die Versammlung stimmt einstimmig, ohne Enthaltung zu.

Pamela Wyss kommt in die Versammlung zurück.

Die Anwesenden gratulieren Pamela Wyss mit einem herzlichen Applaus zu ihrer Wahl. Sie bedankt sich ganz herzlich. Hans Moser überreicht der gewählten Pfarrperson einen Blumenstrauss und gratuliert ihr.

6. Verschiedenes

Annemarie Akermann freut sich, dass sich die Kirchgemeinde mit dem Umweltmanagement «Grüner Güggel» auseinandersetzt und betont, dass dieses Engagement sehr vom Sigrist abhängt. Sie rühmt den Einsatz des ganzen Sigristenteams. Urs Grossenbacher, Sigrist, erklärt, dass ihm der «Grüne Güggel» ein grosses Anliegen ist, auch um für die nächste Generation eine gute Sache weitergeben zu können. Er arbeitet gerne mit seinem Team, freut sich sehr über die immer schön geschmückte Kirche und die Arbeit während des Gottesdienstes ist ihm wichtig. Er freut sich immer, wenn Gäste den Weg zur Kirche finden, um sich im Park zu erholen und Kraft zu tanken.

Heinrich Siegrist führt aus, dass morgen Nachmittag wieder der «Treffpunkt Kirche» stattfindet und dass für nächstes Jahr Freiwillige gesucht werden als Gastgeber. Die Kirchgemeinde hofft, wie im «Chilekafi» die benötigten Hilfen finden zu können.

Es wird angeregt, ob die Kirchgemeindeversammlung vom Sommer aus hitzetechnischen Gründen nicht in der Kirche durchgeführt werden kann. Dies wird abgeklärt.

Der Präsident bedankt sich bei der Verwalterin, der Finanzverwalterin, dem Ressortleiter INFRUM Markus Balsiger und Stefan Ruch, Forum A, für die Mitgestaltung der Versammlung. Die Vizepräsidentin spricht er seinen Dank aus für ihr Engagement und ihr stets offenes Ohr bei der Führung der Kirchgemeinde und dankt auch den Ratskolleginnen und -kollegen für die zielführenden Sitzung und die gute Zusammenarbeit.

Die Vizepräsidentin spricht ihrerseits einen Dank von allen aus für die umsichtige Leitung der Kirchgemeinde durch den Präsidenten und wie er unser «Schiff auf Kurs» hält.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21.20 h

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Hans Moser

Barbara Beck

Nachdem das Protokoll vom 03.07.2025 bis 02.08.2025 öffentlich aufgelegt ist und keine Beschwerde eingereicht wurde, hat der Kirchgemeinderat das Protokoll am 12.08.2025 genehmigt.

Herzogenbuchsee, den 12.08.2025

Namens des Kirchgemeinderates

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Hans Moser

Barbara Beck